





Fertigation von Topfheidelbeeren mit PhytoGreen®-Bio-NPK 8-3-2 und Carbo-Eco-Düngern

Erste Versuchsergebnisse 2021

Einleitung

Bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in Ellerhoop wird in einem mehrjährigen Versuch seit April 2021 untersucht, wie sich Topfheidelbeeren bei ausschließlich organischer Bio-NPK-Düngung in Kombination mit FiBL-gelisteten Spurennährstoffdüngern entwickeln.

Material und Methoden:

- je 25 Heidelbeeren in 50 I Töpfen
- Substrat: BIO Berry Blue Substrat von Gebr. Brill Substrate mit 60% Torfersatz (pH-Wert 4,5)
- Tensiometer-gesteuerte Tropf-Bewässerung mit Fertigation über Dosatron
- Fertigation mit einheitlichen Nährstoffkonzentrationen a) bio mit PhytoGreen-Bio-NPK 8-3-2 und Carbo-Eco Einzelnährstoffdüngern
 - b) konventionell mit herkömmlichen Nährsalzen
- Begleitend Boden- und Blattanalysen sowie Ertragsbonituren

Erste Ergebnisse:

2021 reiften in der Bio-Variante größere und mehr Früchte aus, wobei die Ernte im ersten Standjahr generell gering ist.

Bei der Substratanalyse im Herbst lag der pH-Wert in der Bio-Varainte mit 4,4 etwas über der konventionellen Variante mit 4,0. Der Salzgehalt war in der konventionellen Variante mit 0,65 g/l höher als in der Bio-Variante (0,21 g/l als KCl). Die Nährstoffgehalte im Substrat waren insgesamt vergleichbar.

Auffällig war eine deutlich frühere Laubverfärbung in der Bio-Variante. Nach Blattanalyse scheint dies an geringeren Stickstoffgehalten der Blätter in der Bio-Variante zu liegen, da sich andere Nährstoffgehalten nicht wesentlich voneinander unterschieden (0,99% in der Bio-Variante im Vergleich zu 1,49% in der konventionellen Variante). Ob die frühere Laubverfärbung eine höhere Winterfestigkeit mit sich bringt, bleibt abzuwarten. Der Versuch wird fortgesetzt.





